

Voll Weisheit und Witz

Über das Sterben sprechen die meisten Menschen nur ungern. Auch einige Protagonisten des Buchs »Ausleben«, das Mena Kost und Annette Boutellier herausgeben haben, wollen nicht darüber sprechen. Dennoch machen sie alle ihre Erfahrungen damit.

Die einen wünschen sich den Tod herbei, denn für sie ist er Erlösung. Andere hoffen, dass sie durch das Sterben zu Gott kommen. Noch einmal andere sehnen sich danach, ihre verstorbenen Angehörigen wiederzusehen. Manch einer will sich gar nicht vorstellen, wie der Tod ist, sondern einfach nicht mehr aufwachen. Was alle gemeinsam haben, sind spannende Lebensgeschichten, die vor allem auch jüngeren Menschen Mut machen wollen, das Leben so zu nehmen, wie es kommt. »Wer mit seinem Leben versöhnt ist, stirbt leichter«, sagt Kapuzinerpater Hesso Hössli aus Rapperswil. So geht das Sterben nicht nur alte Menschen etwas an, denn jeder wird



Mena Kost, Annette Boutellier

Ausleben

Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später

Christoph Merian

Verlag, 196 Seiten, 55 Abbildungen, Fr. 29.–

irgendwann mit dem Tod konfrontiert sein. Viele der Porträtierten haben schon früh Menschen in ihrem Umfeld verloren und konnten Strategien entwickeln, damit umzugehen.

Ein Buch voller gesättigter Erfahrung, Weisheit und Witz, das nicht nur Menschen, die ihrem Lebensende nahe sind, lesen sollten, sondern vor allem auch für jene geschrieben ist, die das Leben noch vor sich haben. »Ausleben« macht Hoffnung auf das Leben und darauf, was danach kommen wird.

Jacqueline Straub